



*Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke*

## Antrag

Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72  
Fax (0202) 563-85 73  
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 07.12.2018

**Drucks. Nr. VO/1111/18**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>12.12.2018</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>17.12.2018</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

### **Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal zum Durchführungsbeschluss „Planung und Errichtung des Pina Bausch Zentrums,, (VO/0776/18**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,

die Fraktion der Freien Demokraten im Rat der Stadt Wuppertal (FDP) beantragt, der Rat der Stadt Wuppertal möge am 17.12.2018 beschließen:

„Der Durchführungsbeschluss „Planung und Errichtung des Pina Bausch Zentrums“ (VO/0776/18) wird wie folgt ergänzt:

11. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Phase bis zum Baubeginn des Pina Bausch Zentrums:

- a. Ein Zwischennutzungskonzept für das Gebäude des ehemaligen Schauspielhauses zu erstellen und den Ratsgremien bis Juni 2019 vorzulegen,
- b. aufzuzeigen, wie im unmittelbaren Umfeld des ehemaligen Gebäudes Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung dauerhaft sichergestellt werden kann,
- c. ein Marketing- und Kommunikationskonzept für die Zeit bis zum Abschluss der Planungsphase auszuarbeiten und umzusetzen.“

Begründung:

Das Gebäude des ehemaligen Schauspielhauses befindet sich ebenso wie das unmittelbare Umfeld gegenwärtig in einem stark verbesserungswürdigen und damit nicht präsentablen Zustand.

Dieser Zustand wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach bis zum Ende der Planungsphase im Jahr 2022 bzw. bis zum tatsächlichen Baubeginn nicht verbessern. Damit hat die Stadt Wuppertal an einer sehr zentralen Stelle in Elberfeld einen Angstraum, der sich negativ auf potentielle Investoren, Interessenten, Besucher etc. auswirken wird.

Daher erscheint es aus Sicht der Fraktion der Freien Demokraten notwendig, den gesamten Bereich zu pflegen und für die Zeit bis zum für jedermann ersichtlichen Baubeginn ein Marketing-, Kommunikations- und Zwischennutzungskonzept auszuarbeiten und umzusetzen. Nur so wird gewährleistet, dass den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die abstrakt wirkenden Planungen erklärt und bis zum Start der Baumaßnahme erlebbar gemacht werden. Außerdem wird so die Wartezeit verkürzt und vermieden, dass eine unschöne Brache mit all ihren Problemen mitten in der Stadt ertragen werden muss.

Alexander Schmidt

- Fraktionsvorsitzender -